

ligen Geschichte gebotene, größere Zahl von Bildern geben zu können, ohne daß dadurch ein allzu hoher, die Verbreitung hindernder Verkaufspreis bedingt würde. Belege dafür geben die kürzlich angekündigten karlsruher und hildburghäuser Bibelausgaben, welche sämmtlich nur 24 bis 32 Stahlstiche enthalten sollen; eine Zahl, die weit nicht zureicht, um auch nur die allerwichtigsten Begebenheiten der heiligen Geschichte bildlich darzustellen. — Steinzeichnungen dagegen gewähren nur so wenige gute Abdrücke, daß auch ihre Anwendung für eine schön ausgestattete und wohlfeile Bilderbibel nicht geeignet ist.

Es ist daher gewiß ein glücklicher Gedanke, die neuesten bewunderungswerthen Fortschritte der Holzschnidekunst zu benutzen, deren Stiche eine eben so große Zahl guter Abdrücke gewähren als die gewöhnlichen Buchdruckerlettern, um eine in Druck und Papier würdig ausgestattete Bibel mit mehr als dreihundert, in den Text selbst eingedruckten, sorgfältig ausgeführten, bildlichen Darstellungen zu zieren, welche zugleich einen für diese bedeutende Zahl von Bildern außerordentlich billigen Preis erhalten soll.

Durch diese für unsere Bilderbibel bestimmte große Zahl von Abbildungen, welche durchgängig Handlungen und Begebenheiten der biblischen Geschichte darstellen werden, ist es möglich, zu jeder wichtigeren Begebenheit der heiligen Geschichte eine und sogar mehrere bildliche Darstellungen beizugeben. Bei so reicher Ausstattung dürfen wir hoffen, durch dieses Werk den Wünschen einer sehr bedeutenden Zahl christlicher Familienväter entgegenzukommen, und haben daher auch, in der Erwartung der ausgebreitetsten Theilnahme, den Preis so niedrig gestellt, daß fast jeder Familienvater sich die Bilderbibel anzuschaffen im Stande ist, und daß dieselbe sogar bedeutend wohlfeiler zu stehen kommt als die meisten der oben erwähnten, mit nur 24 bis 32 Abbildungen versehenen Bibelausgaben. Damit aber auch das Haus des wenig Bemittelten, welchem den Preis für die ganze Bibel auf einmal zu bezahlen lästig wäre, nicht darauf verzichtet müsse, erscheint die Bilderbibel in Lieferungen, so daß mittelst einer ganz unbedeutenden, alle drei oder vier Wochen zu entrichtenden Auslage die Anschaffung Statt findet.

Die Bedingungen der Subscription sind folgende:

Die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments im Lutherterte, und mit 300 bis 350 Holzstichen, wird in 18 bis 20 Lieferungen ausgegeben, jede Lieferung von 56 Druckseiten, auf feines Belinpapier in Imperial-Octavformat sorgfältig gedruckt. Proben des Drucks, Papiers und der Bilder sind an alle Buchhandlungen versandt worden.

Die erste Lieferung, in Umschlag geheftet und 34 Bilder enthaltend, ist bereits in allen Buchhandlungen vorräthig und die weiteren Lieferungen folgen ohne Unterbrechung in Zwischenräumen von drei bis vier Wochen, so daß innerhalb funfzehn Monaten die Bilderbibel vollständig in den Händen der Herren Subscribenten sein wird.

Für jede Lieferung ist der Subscriptionspreis auf nur 4 \mathcal{R} . oder 5 \mathcal{S} . oder 18 kr. rhn.

festgesetzt. Die Subscription gilt zwar für das ganze Werk; man bezahlt aber den Subscriptionsbetrag einer Lieferung stets erst bei Empfang derselben. Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben. Später wird ein erhöhter Ladenpreis eintreten.

Um jeder Verwechslung mit den oben erwähnten Ausgaben, so wie mit einer von Leipzig aus vorläufig angekündigten Volksbilderbibel (welche jedoch mit kleinern Lettern gedruckt werden, nur 150 kleinere Holzschnitte enthalten und dennoch eben so viel als unsere Ausgabe kosten soll) zu begegnen, belieben die Herren Subscribenten ausdrücklich die „*Stuttgarter Bilderbibel*“ zu bestellen.

In allen guten Buchhandlungen Deutschlands, der österreichischen Monarchie, der Schweiz und anderer ausländischer Staaten kann zu den vorstehenden Preisen subscribirt werden.

Stuttgart, im Februar 1835.

J. V. Metzler'sche Buchhandlung.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[451.] Bei dem Unterzeichneten erscheinen und werden vorläufig Bestellungen angenommen, auf:

Fragmente zur Culturgeschichte,

von

J. G. U. Wirth.

Der erste Theil dieses Werkes, bestehend aus 20 Druckbogen, in Median 8. mit 8 illuminirten Zeichnungen, befindet sich bereits unter der Presse und wird Ende April d. J. broschirt ausgegeben. Der Preis ist 2 fl. 24 kr. oder 1 \mathcal{R} 8 \mathcal{S} .

Jeder Band besteht für sich und kann also auch einzeln bezogen werden. Der erste Theil enthält gänzlich neue Ansichten, namentlich im Bereiche der Naturwissenschaften und in Ansehung des Geseges des Sonnenlaufes; vor allem die wichtige Nachweisung, daß die großen Revolutionen des Erdbörpers periodische Ereignisse sind, die in Folge des Sonnenlaufes von den größern Bewegungsperioden der Erde abhängen, daher in regelmäßigen Zeiträumen zurückkehren und folglich berechnet werden können.

Der öffentlichen Verbreitung dieses Buches steht auf keine Weise ein Hinderniß entgegen. Die Fortsetzung des Werkes wird so schnell erfolgen, als es die gegenwärtigen Verhältnisse des Verfassers gestatten.

Kaiserslautern, am 19. Februar 1835.

J. J. Tascher.

[452.] In unserm Verlage erscheint vom 1. April d. J. an:

Centralblatt für Landwirthschaft

und alle damit verwandten Gewerbe,

herausgegeben von

Dr. F. L. Jacobi,

Docenten an der Universität Leipzig.

Wöchentlich erscheint eine Nummer von einem Bogen groß Octav. Der Preis eines Jahrganges von 52 Nummern ist 3 \mathcal{R} 12 \mathcal{S} .

Leipzig, am 25. Februar 1835.

Breitkopf und Härtel.

[453.] Bei Unterzeichnetem wird demnächst erscheinen:

Rinne, Dr. J. K. F., kurzgefaßte deutsche Grammatik nach den Grundsätzen der vergleichenden Sprachwissenschaft, insbesondere nach den ausführlichen Werken von Grimm, Bopp u. A. bearbeitet, und mit einer ausführlichen Einleitung versehen. Ein Handbuch für Lehrer und Schulen, so wie für Alle, welche sich mit dem gegenwärtigen Standpunkte der deutschen Sprache vertraut machen wollen. 8. 18 Bogen. à 20 \mathcal{R} . ord.

Ich erbitte mir auf diese beachtungswerthe Schrift vorläufige Bestellungen. — Partiepreise finden Statt, und werde ich diese noch besonders anzeigen.

Erfurt, den 28. Febr. 1835.

S. W. Otto.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[454.] In Bezug auf mein so eben versandtes Circular zeige ich hierdurch an, daß folgende Novitäten und Fortsetzungen